

die Staatsmacht, eine zentralisierte Organisation der Macht, eine Organisation der Gewalt sowohl zur Unterdrückung des Widerstands der Ausbeuter als auch zur *Leitung* der ungeheuren Masse der Bevölkerung, der Bauernschaft, des Kleinbürgertums, der Halbproletarier, um die sozialistische Wirtschaft >in Gang zu bringen^« (Lenin, 25, S. 416) Lenin charakterisierte diesen neuen Staat und erläuterte seine Wesenszüge anhand der Marxschen Analyse der Pariser Kommune. Er traf die generelle Feststellung: »Der Übergang vom Kapitalismus zum Kommunismus muß natürlich eine ungeheure Fülle und Mannigfaltigkeit der politischen Formen hervorbringen, aber das Wesentliche wird dabei unbedingt das eine sein: *die Diktatur des Proletariats*.« (Lenin, 25, S. 425) Als Voraussetzung zur Schaffung der Diktatur des Proletariats begründete er die Führung der Arbeiterklasse und ihrer Verbündeten durch eine revolutionäre Partei. Lenin stellte fest, daß nur diese Avantgarde des Proletariats fähig ist, »die Macht zu ergreifen und *das ganze Volk* zum Sozialismus *zu fahren*, die neue Ordnung zu leiten und zu organisieren, Lehrer, Leiter, Führer aller Werktätigen und Ausgebeuteten zu sein bei der Gestaltung ihres gesellschaftlichen Lebens ohne die Bourgeoisie und gegen die Bourgeoisie«. (Lenin, 25, S. 416/417) Lenin entwickelte auch die marxistische Lehre von den zwei Phasen der kommunistischen Gesellschaftsformation weiter und widmete sich in diesem Zusammenhang den Bedingungen und ökonomischen Grundlagen für das Absterben des Staates. Er setzte sich mit anarchistischen Auffassungen auseinander, in denen die Notwendigkeit der sozialistischen Staatsmacht verneint wurde. Er erläuterte, daß der Staat erst in der kommunistischen Phase »absterben«, d. h. in die

—■ *kommunistische gesellschaftliche*

Selbstverwaltung hinüberwachsen wird.

Die Aktualität des Werkes ergibt sich daraus, daß die Errichtung der Diktatur des Proletariats das, bei aller Mannigfaltigkeit ihrer Formen, Wesentliche und die Festigung des sozialistischen Staates, als das Hauptinstrument für die Verwirklichung der historischen Mission der Arbeiterklasse, die alles entscheidende Aufgabe darstellt. Die Widerlegung opportunistischer und anarchistischer Auffassungen, mit denen die Errichtung der Diktatur des Proletariats bzw. die Notwendigkeit des Staates in der Übergangsperiode vom Kapitalismus zum Kommunismus überhaupt verneint werden soll, ist ein wesentlicher Bestandteil des Kampfes der internationalen kommunistischen Bewegung. »Ein Marxist ist nur, wer die Anerkennung des Klassenkampfes auf die Anerkennung der *Diktatur des Proletariats erstreckt*.« (Lenin, 25, S. 424)

—* *Diktatur der Proletariats*

Streik: kollektive Arbeitsniederlegung von Werktätigen in verschiedenen Bereichen bzw. auf verschiedenen Ebenen des kapitalistischen Reproduktionsprozesses zur Durchsetzung ihrer Forderungen. Der S. ist eine Form des Klassenkampfes der Arbeiterklasse und anderer sozialer Kräfte gegen kapitalistische Ausbeutung und Krisenfolgen, für die Verteidigung und Erweiterung sozialer und politischer Rechte, für Frieden und gesellschaftlichen Fortschritt. Sein Wesen besteht darin, daß Lohnarbeiter zeitweilig die Nutzung ihrer Arbeitskraft verweigern, wodurch dem Kapital die Quelle des Profits entzogen und entsprechender Druck auf die Bourgeoisie und den bürgerlichen Staat ausgeübt wird, um sowohl ökonomische als auch zunehmend politische Ziele durchzusetzen. Als Ausdruck der unversöhnlichen Klassengegensätze zwischen Proletariat